

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	113 (1962)
Heft:	12
Rubrik:	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Samenherkunftsorte sowie hinsichtlich des Höhenwachstums der einzelnen Herkünfte in den beiden Versuchsfächern. Es zeigte sich, daß sowohl die Kaninchen als auch das Reh die Herkünfte aus Gebieten hoher Niederschläge gegenüber den Herkünften aus Trockengebieten bevorzugten. Die anderen Vergleiche ergaben keine Übereinstimmungen in der Verbißintensität, auch die Pflanzengrößen hatten gegen alle Erwartungen keinen Einfluß auf das Ausmaß der Schäden.

Die vom Stachelschwein verursachten Schäden boten ein anderes Bild. In der *Pinus-ponderosa*-Region wurden die Schäden von 1928 an beobachtet, und in der Küstendouglas-Region umfaßten die Untersuchungen die Jahre 1957–1959. Wiederum zeigte sich, daß die Tiere in beiden Versuchsfächern dieselben Provenienzen bevorzugt haben. Die Verbiß-Intensitätskurven

beider Flächen weisen auch hier eine sehr stark gesicherte Korrelation auf. Der entsprechende Koeffizient von 0,81 bedeutet hier wie vorher, daß bei den gegebenen Verhältnissen diese Übereinstimmung nur in einem Hundertstel der Fälle zufällig auftreten würde. Es gelang bei den Stachelschwein-Schäden aber nicht, einen Zusammenhang zwischen Verbißintensität und klimatischen Faktoren der Samenherkunftsorte nachzuweisen. Im Vergleich mit den Kaninchen- und Rehschäden ergaben sich auch keine anderen Übereinstimmungen, dagegen schien das Stachelschwein eine Vorliebe für die großen Pflanzen zu haben.

Die Verfasser vermuten, daß mit diesen Versuchen genetische Unterschiede der Herkünfte nachgewiesen sind und daß auch für die geschmackliche Vorliebe der Tiere für bestimmte Provenienzen der Nachweis erbracht ist.

L. E. Zai

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

KANTONE

Luzern

Forstingenieur Paul Vogel, Luzern, wurde auf 1. Juli 1962 in den Rang eines Kreisoberförsters mit besonderem Auftrag erhoben.

Zum Forstingenieur beim Kantonsoberforstamt wurde als Nachfolger von Herrn Egloff, jetzt Stadtoberförster in Solothurn, auf 1. November 1962 Forstingenieur Oswald Hämmeli, St. Gallen, gewählt.

St. Gallen

Als Forstadjunkt ist mit Amtsantritt am 1. 11. 1962 Herr Leo Büttler, Forsting., gewählt worden.

Lignum

Vom 20. bis 30. April 1963 wird durch die Lignum in der Halle 8 b während der Muba wiederum die Holzmesse durchgeführt.

Die Ausstellungskommission der Lignum hat am 26. Oktober 1962 aus einer Reihe von Vorprojekten das Thema «Leben mit Holz» gewählt und damit den Startschuß für die Vorbereitungsarbeiten gegeben.

Wir möchten keine Zeit verlieren, schon heute alle prinzipiell interessierten Firmen der Holzwirtschaft zum Mitwirken aufzurufen und bitten sie, sich direkt mit dem für die Projektierung und Durchführung beauftragten Reklamebüro S. M. Schaad VAW, Döltchiweg 39, Zürich 3/55, Telefon (051) 33 88 10, in Verbindung zu setzen.